

PATIENTEN WEGLEITUNG





INHALT

Liebe Patientin Lieber Patient	05
Strahlentherapie Radio-Onkologie	06
Erstkonsultation	08
Planungs-CT	10
Planung	15
Bestrahlungsgerät Linac TrueBeam	16
Kontrolle des Therapieverlaufs	18
Nebenwirkungen	19
Pflege der bestrahlten Haut, Schleimhaut	24
Weitere Fachpersonen	28
Kontakte	29
Anreise Lageplan	30





**BERATEN
BEGLEITEN
BETREUEN**

LIEBE PATIENTIN | LIEBER PATIENT

5

Um Ihre Erkrankung zu heilen oder Ihre Beschwerden zu lindern, wurde Ihnen die Strahlentherapie vorgeschlagen. Sie haben diesem Vorschlag zugestimmt und werden nun über eine bestimmte Zeit täglich von Montag bis Freitag in die Radio-Onkologie in Solothurn zur Strahlentherapie kommen.

Da wir im Voraus schon einige Fragen beantworten und Ungewissheiten beseitigen möchten, überreichen wir Ihnen diese Patientenbegleitung.

In dieser Begleitung beschreiben wir für die Strahlentherapie typische Behandlungsabläufe. Diese sind als Beispiel zu verstehen und können deshalb von Ihrem Behandlungsablauf abweichen. Selbstverständlich ersetzen diese schriftlichen Informationen nicht das persönliche Gespräch mit dem betreuenden Team. Wenn Sie etwas beschäftigt oder wenn Sie etwas nicht verstehen, scheuen Sie sich nicht, den Mitarbeitenden des Betreuungsteams jederzeit Fragen zu stellen.

In unserer Klinik arbeiten in den verschiedenen Berufsgruppen Frauen wie Männer. Wir wählen in dieser Broschüre in der Regel eine neutrale Bezeichnung. Es können hierbei Ausnahmen auftreten.

Das Betreuungsteam der Radio-Onkologie Solothurn AG
wünscht Ihnen alles Gute!

STRAHLENTHERAPIE | RADIO-ONKOLOGIE

6

Radio-Onkologie ist die wissenschaftliche Bezeichnung für die Erforschung und die Behandlung von Krebserkrankungen mit Strahlung.

Krebszellen vermehren sich unkontrolliert und schnell. Weil sie so schnell wachsen, reagieren sie viel empfindlicher auf Strahlung als gesunde Zellen. So ist es möglich, Krebszellen an ihrer weiteren Teilung zu hindern und damit das Wachsen des Tumors zu verhindern.

In der Radio-Onkologie können unterschiedliche Strahlenarten eingesetzt werden, wir verwenden Photonen und Elektronen. Sie sind unsichtbar und geruchlos. Dieselben Strahlen verwendet man für diagnostische Zwecke, z.B. für Röntgenaufnahmen, jedoch in weit geringerer Dosierung.

Unterschiedliche Krankheitsverläufe und Behandlungswege

Abhängig von den Zellen und den Organen, in denen die Krankheiten entstehen, gibt es eine grosse Anzahl ganz unterschiedlicher Krebserkrankungen. Deren Behandlung ist deshalb ebenfalls sehr verschieden. Grundsätzlich gilt, dass bei der Tumorbehandlung die Therapieart gewählt wird, welche die beste Aussicht auf Heilung bzw. Linderung hat. Falsch ist die Annahme «je länger die Dauer der Behandlung, desto schlimmer die Krankheit».



Willkommen bei der
Radio-Onkologie Solothurn.

Schonende Therapien brauchen Zeit

Die Strahlung dringt in gleicher Weise in gesunde wie auch kranke Zellen und Gewebe ein. Die gesunden Zellen haben aber die Fähigkeit, sich zu erholen. Weil dies Zeit braucht, wird eine Strahlentherapie auf viele Sitzungen bzw. Fraktionen verteilt. Für Sie heisst das, dass Sie über die ganze Strahlentherapie hinweg jeden Tag (ausser Samstag und Sonntag) zu uns in das Institut kommen müssen.

Die Behandlung wird am Linearbeschleuniger «TrueBeam» erfolgen. Mittels entsprechender Bestrahlungstechniken kann die Therapie für das gesunde Gewebe so schonend wie möglich durchgeführt werden.

ERSTKONSULTATION

8

Zur Erstkonsultation (Dauer ca. 60 Minuten) können Sie gerne eine Begleitperson mitbringen

Ein Arzt wird Sie im Wartezimmer abholen. Er wird Sie nochmals eingehend über Ihre Krankheit befragen und allenfalls eine Untersuchung vornehmen.

Sie fragen sich vielleicht, weshalb dies schon wieder notwendig ist. Bedenken Sie aber, dass eine Beschreibung einer Krankheit nie das persönliche Feststellen und Beobachten ersetzen kann. Eine Krankheit kann sich seit der letzten Untersuchung wesentlich verändert haben. Um Sie optimal behandeln zu können, muss der Radio-Onkologe nicht nur wissen, ob eine krankhafte Veränderung vorhanden ist, sondern auch, ob Begleiterkrankungen vorliegen.

Wichtiger Informationsaustausch

Anschliessend an die Untersuchung wird der Arzt mit Ihnen über die geplante Therapie sprechen. Eventuell müssen noch weitere Untersuchungen veranlasst werden. Vor allem wird man Sie über das Behandlungskonzept und die möglichen Nebenwirkungen informieren.

Nutzen Sie dieses Gespräch, um alle Ihre Fragen zur Ihrer Krankheit und zur Strahlentherapie zu stellen.

Es ist wichtig, dass Ihr Arzt über alle Medikamente und ergänzenden Behandlungsmethoden informiert ist. So kann er die Strahlentherapie optimal auf Ihre Bedürfnisse abstimmen.



**AUF
FRAGEN
ANTWORTEN
WIR GERNE**

PLANUNGS-CT

10

Um einen optimalen Bestrahlungsplan für Sie erstellen zu können, erfassen wir die zu bestrahlende Körperregion mittels CT (Computertomographie). Dies erfolgt üblicherweise ohne Kontrastmittel. Der Termin wird maximal 30 Minuten dauern. Der Computertomograf funktioniert gleich wie ein Röntgenapparat, der sich um den Körper herumdreht. Auf diese Weise können Querschnitte des Körpers abgebildet werden.

Je nachdem, welcher Körperteil bestrahlt werden soll, muss manchmal ein spezielles Kissen oder eine Maske angefertigt werden. Mit dem Kissen (Vacfix) werden z.B. Arme oder Beine in einer bestimmten Position gehalten, damit sich diese während der Bestrahlung nicht bewegen.

Individuell angefertigte Maske

Wenn die zu bestrahlende Region im Hals- oder Kopfbereich liegt, wird eine Maske zur Fixation des Kopfes hergestellt. Es handelt sich um ein Netz aus Plastik, welches mit warmem Wasser weich gemacht und Ihrem Gesicht angepasst wird. Die Maske hat mehrere Funktionen:

- Der Kopf soll in einer bestimmten Position gehalten werden.
- Bewegungen des Kopfes werden stark eingeschränkt. Dies ist wichtig, um eine qualitativ hochwertige Therapie zu gewährleisten.



Maske zur Fixation des Kopfes



Vacfix (Kissen) um Arme und/oder Beine in einer bestimmten Stellung zu halten

Oberflächenerfassung

Beim Planungs-CT wird die Lagerung für die zukünftige Therapie festgelegt und Ihre Körperoberfläche erfasst. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie keine Kleidung oder Schmuck in dieser Körperregion tragen. Es sind keine Markierungen an Ihrem Körper nötig.



Oberflächenscan zur präzisen Lagerung

**JEDE
THERAPIE IST
INDIVIDUELL**



**SICH
WICHTIG
NEHMEN**

PLANUNG

Die CT-Bilder werden auf einen Computer in der Universitätsklinik für Radio-Onkologie des Inselspitals Bern übertragen. Der Arzt wird auf jedem CT-Bild die Körperregion einzeichnen, welche bestrahlt werden soll. Anhand dieser Angaben wird mit einem Computer der Bestrahlungsplan angefertigt. Spezialisten der Medizinphysik sind hierfür verantwortlich und überwachen und kontrollieren diesen Plan sorgfältig und evaluieren ihn gemeinsam mit dem Arzt.

15

Gesundes Gewebe schützen

Ziel der Computerplanung ist es, so viel Strahlung wie nötig auf den Tumor zu applizieren und dabei so wenig Strahlung wie möglich auf das gesunde Gewebe abzugeben. Dies gelingt durch eine präzise Anordnung der Bestrahlungsfelder, welche aus verschiedenen Richtungen auf den Patienten auftreffen, und indem man das gesunde Gewebe mit Metall-Lamellen ausblockt.



Gezielte Bestrahlung mit präzise verschiebbaren Metall-Lamellen

BESTRAHLUNGSGERÄT | LINAC | TRUEBEAM

16

Die Abkürzung «Linac» steht für LINear ACcelerator (Linear-Beschleuniger). Mit dem Linac können Strahlen künstlich auf Knopfdruck erzeugt werden. Es wird nicht mit radioaktiven Stoffen gearbeitet. Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen, selber radioaktiv zu werden.

Mit der Post oder per E-Mail erhalten Sie die Termine zum Planungs-CT und zur Ersteinstellung, d. h. zur ersten Bestrahlung. Die weiteren Termine erhalten Sie am ersten Bestrahlungstag. Geben Sie bitte rechtzeitig Bescheid, wenn einer der Termine geändert werden soll, beispielsweise wegen einer Terminkollision mit der Chemotherapie. Wir tun unser Möglichstes, Ihre Termine im Rahmen unseres Tagesprogramms anzupassen.

Sie können die Strahlung nicht sehen und nicht spüren, Sie hören nur die Geräusche der unterschiedlichen Komponenten des Linacs. Eine Bestrahlungssitzung dauert in der Regel etwa 10 Minuten. Die erste Sitzung dauert länger, weil die Einstellungen und die Berechnungen überprüft und Kontrollaufnahmen gemacht werden.



Einstellungen am
Linearbeschleuniger.

Gleichbleibender Ablauf

Sie werden mittels Oberflächenscanner exakt auf die richtige Position gelagert. Diese wird vor jeder Bestrahlung durch Röntgenbilder überprüft. Während der Bestrahlung sind Sie alleine im Raum. Die Radiologiefachperson (RFP) hält mit Ihnen über Kameras und eine Gegensprechanlage Kontakt.

Es ist wichtig, dass Sie sich während der Bestrahlung nicht bewegen. Bleiben Sie bitte ruhig auf dem Behandlungstisch liegen, bis Ihnen die Radiologiefachperson mitteilt, dass die Bestrahlung beendet ist.

KONTROLLE DES THERAPIEVERLAUFS

18

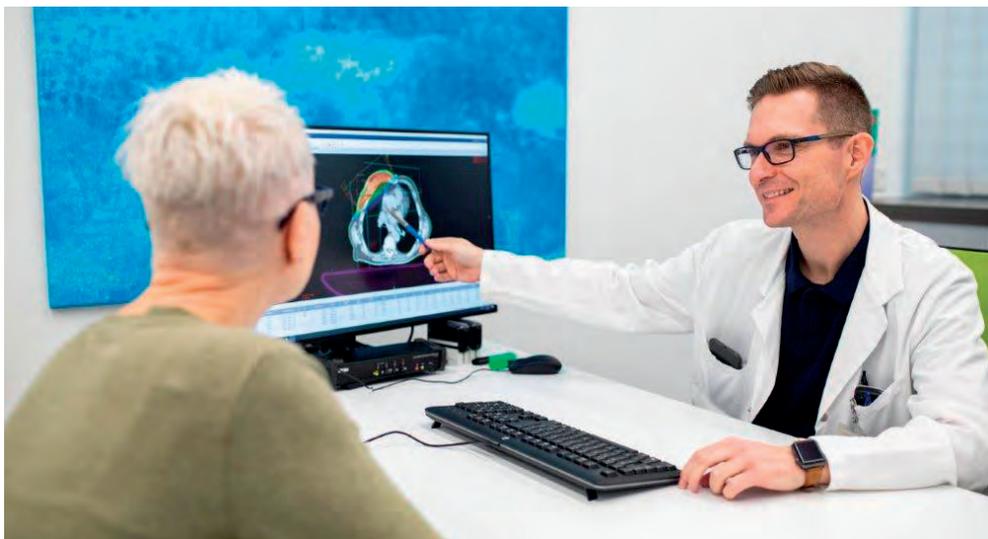
Teilen Sie sich mit

Während der Therapie haben Sie einmal pro Woche an einem definierten Wochentag die Möglichkeit, mit Ihrem behandelnden Arzt zu sprechen. Sollten Sie jedoch Probleme haben, können Sie jederzeit eine Arztkonsultation verlangen. Zögern Sie bitte nicht, dies der Radiologiefachperson am Gerät mitzuteilen.

Melden Sie sich auch, wenn Sie andere Sorgen haben. Bei finanziellen Engpässen, bei Problemen mit Versicherungen, Arbeitgebern usw. kann Ihnen unter Umständen der Arzt weiterhelfen.

Am Ende der Therapie

Der Arzt wird mit Ihnen ein Abschlussgespräch führen. Dazu dürfen Sie gerne eine Begleitperson mitbringen.



Regelmässige Arztgespräche
sind Fixpunkte der Therapie.

NEBENWIRKUNGEN

Während der Bestrahlung können akute Nebenwirkungen auftreten. Mit den heutigen Bestrahlungsformen gibt es jedoch viele Patienten, bei welchen während der Behandlung wenige oder sogar keine Nebenwirkungen auftreten. Das Auftreten und die Ausdehnung dieser Nebenwirkungen sind abhängig von dem Ort und der Dauer der Bestrahlung. Ebenso können die individuelle Hautbeschaffenheit jedes Menschen und sein Allgemeinzustand (Ernährungszustand, chronische Krankheiten usw.) eine Rolle spielen. Eine eventuell begleitende Chemotherapie kann Nebenwirkungen wie Hautreaktionen, Müdigkeit oder Haarausfall verstärken. Auch kann es zu zusätzlichen unerwünschten Wirkungen wie Blutbildveränderungen kommen.



Viel Licht und freundliche
Farben begleiten Sie durch
unsere Klinik.

Akute Reaktionen

Das Auftreten von akuten Nebenwirkungen ist kein Zeichen schlechter oder unkorrekter Behandlung, sondern ist eine Reaktion des Körpers auf die Behandlung. Akute Reaktionen der Haut und Schleimhaut treten nur im Bereich der bestrahlten Körperstelle und nur vorübergehend auf. Diese akuten Reaktionen klingen nicht unmittelbar nach Beendigung der Bestrahlung ab. Es kann sein, dass sich diese in den Tagen nach Ende der Bestrahlung noch etwas verstärken, sie heilen aber im Laufe der Zeit ab. Die Strahlentherapie kann auch zu Spätreaktionen führen. Dies sind Nebenwirkungen, die der Radio-Onkologe vermeiden möchte. Diese Nebenwirkungen können je nach Ort der Bestrahlung sehr unterschiedlich sein. Der Radio-Onkologe wird Ihnen individuelle Informationen dazu geben.

Hautreaktion

Bei der Strahlentherapie können die Teile der Haut, welche bestrahlt werden, eine Reaktion in Form von Rötung und/oder Überwärmung entwickeln. Es kommt ungefähr nach 2 bis 4 Wochen der Behandlung zu diesen Reaktionen. Im weiteren Verlauf können auch Hautschäden auftreten, die schmerzhaft sein können. Diese Reaktionen sind vorübergehend. Körperregionen, die erfahrungsgemäss stärkere Akutreaktionen zeigen, sind: Ohren, Mund- und Halsbereich, Achselhöhlen, Leisten, Genital- und Analbereich. Die Haut erholt sich ca. 2 bis 3 Wochen nach Abschluss der Strahlentherapie wieder. Entsprechende vorbeugende Massnahmen können die Ausdehnung der Hautreaktionen vermindern. Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem Radio-Onkologen.

Melden Sie sich auf jeden Fall beim Arzt, wenn Sie Haut- und/oder Schleimhautreaktionen bemerken, er wird Sie über notwendige pflegerische und medizinische Massnahmen beraten und diese wenn nötig einleiten.

Schleimhautreaktion

Die Schleimhaut reagiert empfindlich auf eine Verschiebung der natürlichen Keimflora. Die Einwirkung der Bestrahlung begünstigt eine empfindliche Reaktion. Wenn die Schleimhaut im Bestrahlungsfeld liegt, kann sie durch die Strahlentherapie irritiert werden.

Bei Bestrahlung	Mögliche Nebenwirkungen
der Mundhöhle	Mundtrockenheit, zäher Speichel, Geschmacksveränderungen oder -verlust, Reizung und Beläge der Schleimhaut, Läsionen der Mundschleimhaut und dadurch lokale Schmerzen
des Halses	Halsweh, Heiserkeit, Schluckbeschwerden
der Speiseröhre	Schluckbeschwerden, Schmerzen
der Lunge	Husten, Auswurf
des Oberbauchs	Übelkeit, Brechreiz
des Beckens	Übelkeit, Krämpfe, Durchfall

Wenn Sie Nebenwirkungen verspüren, melden Sie dies bitte umgehend Ihrem Radio-Onkologen, damit notwendige pflegerische und therapeutische Massnahmen eingeleitet werden können. Besondere Aufmerksamkeit verlangt Ihre Mundpflege, wenn Sie in diesem Bereich bestrahlt werden. Sie werden durch den Arzt über die Pflege des Mundes informiert.

Müdigkeit

Die Krankheit und die Auswirkungen der Therapie führen bei vielen Menschen zu Müdigkeit und Erschöpfung. Einige Patienten berichten, dass sie kaum noch Energie haben. Sie haben das Gefühl, dass die Müdigkeit durch Ausruhen weniger wird. Angepasste Bewegung kann in jedem Fall sinnvoll sein. Es ist wichtig, dass Sie darüber mit dem Arzt oder einer Pflegefachperson sprechen, um Wege zu finden, wie Sie damit in Ihrem Alltag umgehen können.

Haarverlust

Je nach Dosis der Bestrahlungen kann es im Bestrahlungsgebiet zu Haarverlust kommen. Dieser ist meist vorübergehend und das Haar wächst nach ungefähr 2 bis 4 Monaten nach Ende der Therapie wieder nach. Bei höheren Strahlendosen kann der Haarverlust jedoch dauerhaft sein. Sie erhalten bei Bedarf eine individuelle Beratung.

Sexualität und Intimität/Körperbild

Jeder Mensch empfindet sein Sexualeben und die Intimität individuell. Bedingt durch Müdigkeit, Ängste und Unsicherheit können der Wunsch nach Zärtlichkeit sowie das sexuelle Verlangen verändert sein. Bei Unsicherheiten oder Fragen ist eine individuelle Beratung wichtig. Wenden Sie sich dafür an eine Person Ihres Vertrauens. Auch der behandelnde Arzt kann Ihnen weiterhelfen.

Die Krebsliga bietet verschiedene Broschüren zu Themen wie Müdigkeit, verändertes Aussehen und Sexualität/Intimität an. Sie können diese via Internet oder bei der Krebsliga bestellen. Eine Auswahl der Broschüren liegt in unserer Klinik auf.

Krebsliga Solothurn
Wengistrasse 16
4500 Solothurn
Telefon 032 628 68 10
info@krebbsliga-so.ch
www.krebbsliga-so.ch

PFLEGE DER BESTRAHLTEN HAUT, SCHLEIMHAUT

24

Häufig lassen sich die Haut- oder Schleimhautreaktionen bei einer Strahlentherapie nicht vermeiden. Durch bestimmte vorbeugende pflegerische Massnahmen kann die Ausdehnung jedoch vermindert werden.

Körperpflege

Auch der bestrahlte Körperteil darf gewaschen werden, ebenso ist duschen erlaubt. Um jegliche zusätzliche Reizung zu vermeiden, ist jedoch am Bestrahlungsort eine milde Seife zu benutzen. Das Waschen sowie das Abtrocknen ist nur mit einem weichen Tuch und durch Abtupfen vorzunehmen. Baden ist je nach Hautreaktion erlaubt. Persönliche Pflegeprodukte sollten nur in Absprache mit dem Arzt angewendet werden.

Weitere Belastungen vermeiden

Generell sind Einflüsse, die zu einer zusätzlichen Belastung der behandelten Körperstelle führen, zu vermeiden. Der Bestrahlungsort ist keiner direkten Sonnenbestrahlung auszusetzen. Ebenso ist in diesem Bereich auf die Anwendung von Heizkissen, Bettflaschen oder Eisbeutel zu verzichten. Eng anliegende Kleidung (Hemdkragen, Büstenhalter u.a.) führt zu Reibungen, was die empfindliche Hautstelle noch zusätzlich reizt, und ist deshalb zu vermeiden. Auf die Durchführung von Massagen der bestrahlten Körperteile ist zu verzichten. Ebenso dürfen auf die Haut der behandelten Körperregion keine Pflaster angebracht werden.

Empfehlungen

Wir empfehlen Ihnen:

- Das Tragen weicher Kleider aus Baumwolle oder Seide (z.B. Seidenhalstuch). Seide wirkt kühlend und die Hitze, die durch die Hautreaktion entsteht, kann sich nicht stauen.
- Das Tragen von frisch gewaschenen Kleidungsstücken, da sie weicher und deshalb angenehmer zu tragen sind.
- Das Trockenhalten von Hautfalten, eventuell durch den Schutz mit Leinenplätzli, damit die Feuchtigkeit keinen Nährboden für Pilzbefall bietet. Die Leinenplätzli ziehen die Feuchtigkeit auf und müssen deshalb nach Bedarf mehrmals täglich gewechselt werden.
- Das Unbedecktlassen der bestrahlten Haut, solange diese keine offenen Stellen aufweist, da sich Luft positiv auf die strapazierte, empfindliche Haut auswirkt.

Es ist wichtig, dass Sie den Bereich der bestrahlten Körperstelle täglich beobachten. Stellen Sie Veränderungen fest, wenden Sie sich an den zuständigen Arzt. Wenn nötig erhalten Sie dann ergänzende Informationen und die entsprechenden Pflegeprodukte.

Mundhygiene

Eine gute Mundhygiene ist, unabhängig von der Lokalisation der Bestrahlung, wichtig. Besonders, wenn zusätzlich auch noch eine Chemotherapie oder bestimmte Medikamente verabreicht werden.

- Spülen Sie die Mundhöhle mehrmals täglich mit Wasser, vor allem aber nach den Mahlzeiten. Damit wird ein keimvermehrendes Milieu verhindert und der Schleimhaut die nötige Feuchtigkeit gegeben.
- Reinigen Sie Ihre Zähne 3x täglich mit einer weichen Zahnbürste und einer milden fluoridhaltigen Zahnpasta.

**KLEINE
DETAILS
GROSSE
HILFE**

Mundhygiene bei Bestrahlung im Mund- oder Rachenbereich

Liegt der Mund-/Rachenbereich im Bestrahlungsfeld, so sind spezielle Massnahmen notwendig. Wir empfehlen Ihnen zusätzlich:

- Spülen Sie nach dem Zähneputzen, d. h. 3x täglich, die Mundhöhle mit der speziellen Lösung, die wir Ihnen aushändigen.
- Spülen Sie den Mund- und Rachenraum regelmässig mit Leitungswasser.
- Prothesenreinigung: Reinigen Sie Ihre Zahnprothese mit einer alkalifreien Seife (z. B. Delphin Desobain® (pH 6,6) oder einem vergleichbaren Produkt). Nach jedem Essen sollten Sie die Zahnprothese unter frischem Leitungswasser abspülen.
- Legen Sie 1x täglich während 2 Minuten die Zahnprothese in Octenisept®-Lösung farblos, unverdünnt, ein. Spülen Sie die Prothese mit frischem Leitungswasser ab, bevor Sie diese wieder einsetzen.

Ernährung

Bei Fragen oder Beschwerden rund um die Ernährung wenden Sie sich an den behandelnden Arzt. Im Bedarfsfall wird er die Ernährungsberatung beiziehen.



Wir sind sehr bemüht,
Ihre Wartezeit so kurz wie
möglich zu halten.

WEITERE FACHPERSONEN

Jede Person verarbeitet die Diagnose Krebs auf Ihre eigene Weise und in Ihrem eigenen Tempo, mit oder ohne Hilfe und Unterstützung von Familienangehörigen, Freunden oder anderen Strategien. Die Krankheit und ihre Behandlung können für Sie und Ihre Umgebung zu Spannungen führen. Es ist für alle Beteiligten oft nicht einfach, damit umzugehen. Mit einem Aussenstehenden darüber zu sprechen, könnte helfen. Gerne vermitteln wir Ihnen einen Kontakt zu einer psycho-onkologisch geschulten Person, die sich im Gespräch Ihrer Sorgen annimmt.

Wenn Sie Unterstützung durch eine dieser Fachpersonen wünschen, melden Sie dies Ihrem behandelnden Arzt. Er wird diesen Wunsch gerne unterstützen.

KONTAKTE

Radio-Onkologie Solothurn AG
Schöngrünstrasse 42 | 4500 Solothurn

29

Telefon +41 32 627 48 48

sekretariat.rosol@hin.ch
www.radioonkologie-solothurn.ch

Meine Ärzte heissen

.....
.....
.....
.....
.....

Meine Radiologiefachpersonen (RFP) heissen

.....
.....
.....
.....
.....

Ich werde am Linearbeschleuniger «TrueBeam» bestrahlt.
Telefon direkt +41 32 627 48 50

.....
.....
.....
.....
.....

ANREISE | LAGEPLAN

30

Sie erreichen die Radio-Onkologie Solothurn AG wie folgt:

Mit dem Auto

Fahrtrichtung Biel: Ausfahrt Solothurn West, bei der ersten Ampel links abbiegen und dann rechts auf die Bürenstrasse bis zum Kreisel fahren. Nehmen Sie nun die erste Ausfahrt (rechts halten) in die Schöngrünstrasse, welche direkt zum Spital hinaufführt.

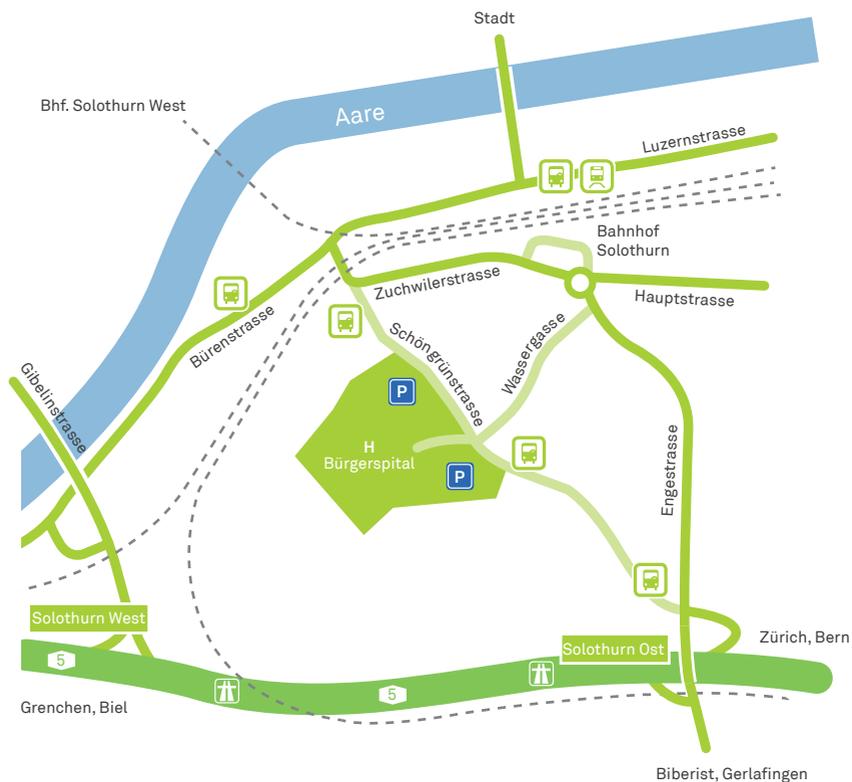
Fahrtrichtung Bern/Zürich: Ausfahrt Solothurn Ost, links auf die Engestrasse einbiegen. Bei der nächsten Abbiegung links folgen Sie der Schöngrünstrasse, welche direkt zum Spital hinaufführt.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof Solothurn: Ausgang «Stadt» des Hauptbahnhofs benutzen und mit Bus Linie 3 (Richtung Lohn) oder Bus Linie 2 (Richtung Kriegstetten) bis Haltestelle «Spital»; Verbindungen Montag bis Samstag tagsüber im Viertelstundentakt, abends und am Sonntag alle 30 Minuten.

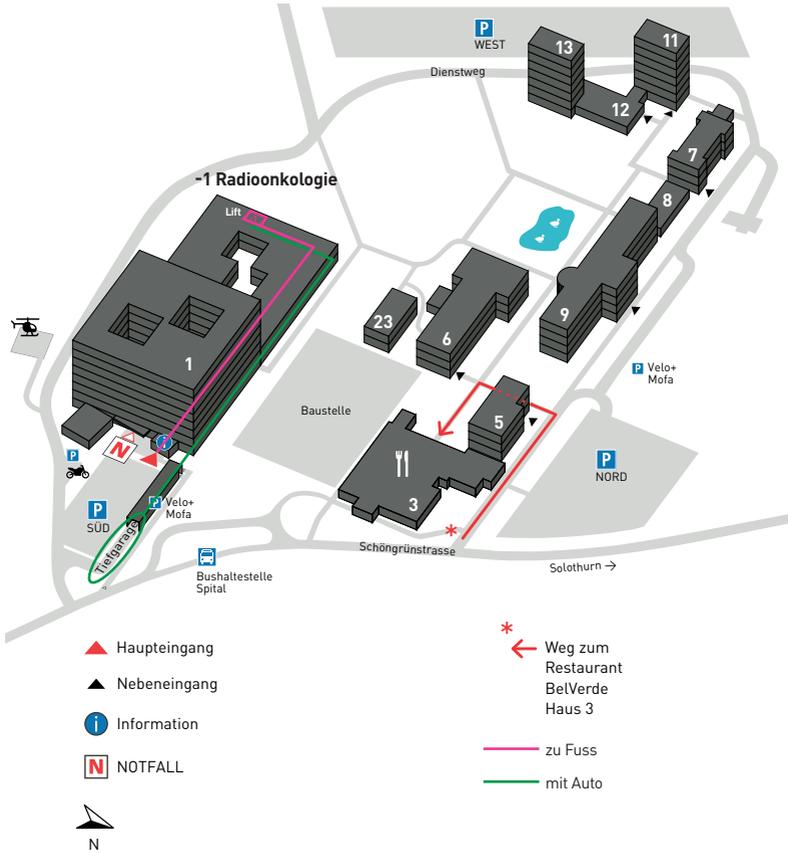
Zu Fuss

Vom Hauptbahnhof Solothurn (10 Minuten): Durch die Bahnhof-Unterführung gehen und den Ausgang «Süd» benutzen (nicht in Richtung Stadtzentrum). Links in die Zuchwilerstrasse einbiegen bis zum Kreisel. Im Kreisel gehen Sie Richtung Biberist (Engestrasse) und biegen nach ca. 50 Meter in die Wassergasse ein, welche direkt zum Spital hinaufführt. Der Fussweg zum Spital ist ab dem Bahnhof beschildert.



Bringen und Abholen, Parkplatz mit Parkkarte

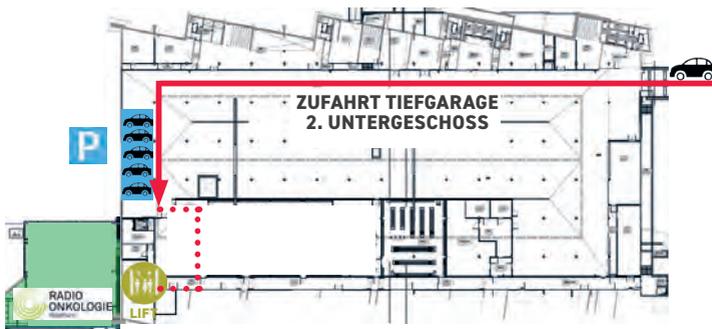
Für Ihre Erstkonsultation und für Ihr Planungs-CT stehen Ihnen die kostenpflichtigen Parkplätze vom Bürgerspital zur Verfügung. Für den Verlauf der Behandlung können Sie eine vergünstigte Parkkarte beziehen. Melden Sie sich bitte bei der Anmeldung der Radio-Onkologie.



ANFAHRT MIT DEM AUTO

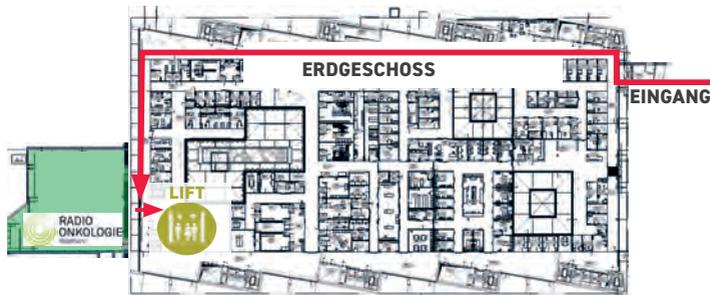
- Fahren Sie durch die Tiefgarage bis ganz nach hinten, biegen Sie links ab.
- Auf der rechten Seite befinden sich 5 reservierte Parkplätze für die Radio-Onkologie.
- Begeben Sie sich durch die Glastür und gehen Sie den Gang entlang bis zum Lift. Folgen Sie der Beschilderung.
- Wählen Sie am Display des Lifts «Radio-Onkologie».
- Wenn Sie aus dem Lift treten, befinden Sie sich direkt beim Eingang zur Radio-Onkologie.

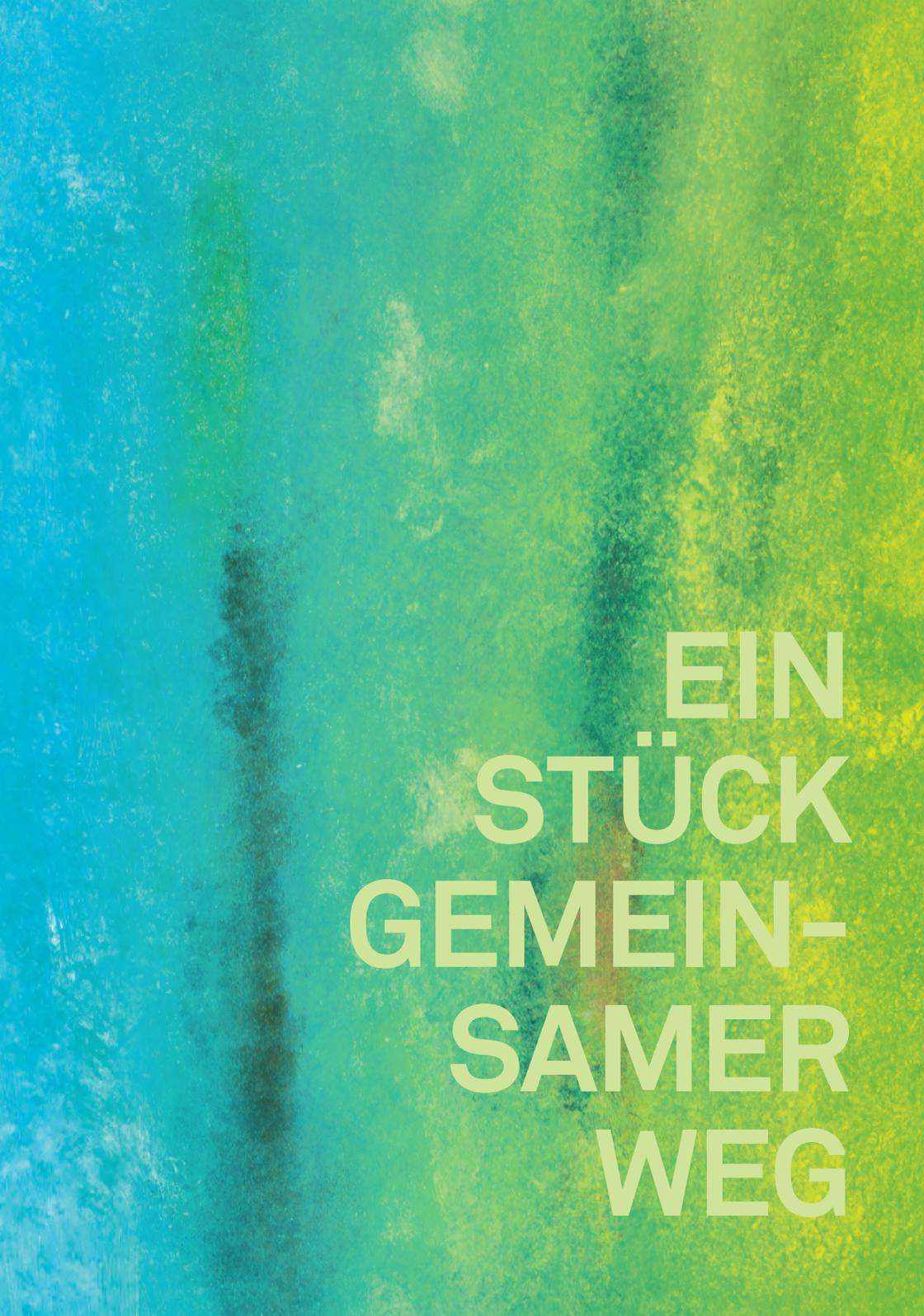
33



SIE KOMMEN ZU FUSS

- Eintritt durch den Haupteingang des Neubaus (Haus 1).
- Folgen Sie der Beschilderung (siehe Plan).
- Gehen Sie den Gang entlang bis ans Ende des Gebäudes. Biegen Sie dort links ab Richtung Radio-Onkologie (wählen Sie am Liftdisplay «Radio-Onkologie»).
- Wenn Sie aus dem Lift treten, befinden Sie sich direkt beim Eingang zur Radio-Onkologie.



The background is an abstract, textured composition. The left side is dominated by a vibrant blue, while the right side transitions into a bright green. A dark, vertical, brushstroke-like element runs down the center, separating the two color fields. The overall texture is grainy and painterly, suggesting a hand-painted or watercolor effect.

**EIN
STÜCK
GEMEIN-
SAMER
WEG**



**RADIO
ONKOLOGIE**
Solothurn

Radio-Onkologie Solothurn AG
Schöngrünstrasse 42
4500 Solothurn

Telefon +41 32 627 48 48
sekretariat.rosol@hin.ch
www.radioonkologie-solothurn.ch

Ein Unternehmen
der Partner solothurner spitäler ag
und Inselspital, Universitätsspital Bern

